

Projektbeschreibung

Basa Magoga „Großmutter's Feuerstelle“ Brennstoff – Sparprojekt



Basa Magogo bedeutet „Großmutter's Feuerstelle“ und verdankt seinen Namen einer älteren Dame aus eMbalenhle, in der Nähe von Secunda, die von zentraler Bedeutung für die Entwicklung des Projektes ist.

Das Basa Magogo Klimaschutzprojekt ist in Süd Afrika angesiedelt. Neben den positiven Auswirkungen auf die Umwelt durch den verminderten Ausstoß an CO₂-Emissionen, bringt dieses Projekt auch positive soziale und wirtschaftliche Auswirkungen für die lokale Bevölkerung mit sich. Insbesondere die Erkrankungen der oberen Atemwege gingen aufgrund der geringeren Luftverschmutzung zurück.

Außerdem wird dadurch der Verbrauch fossiler Rohstoffe gesenkt, da den Menschen vor Ort eine neue Methode „Feuer zu machen“ gezeigt wurde. Zum einen in der Art wie die Kohle gestapelt wird und zum anderen wie sie das Feuer anzünden müssen.

Dieses Projekt wurde durch Laborversuche, Studien und unabhängige Berichte dokumentiert. Es zeigte sich ein eindeutiger Beweis für die Möglichkeiten der Kohlebrennstoffeinsparung: Aufgrund der neueren, effektiveren Art die Feuerstelle zu betreiben, spart ein durchschnittlicher Haushalt im Jahr bis zu 300 kg Kohle!

Die Projektentwickler verfügen über mehr als 25 Jahre an Erfahrung in der Einbeziehung verarmter afrikanischer Gemeinschaften. Es handelt sich dabei um ein gemeinnütziges, mehrfach ausgezeichnetes und unabhängiges Forschungs- und Entwicklungsinstitut, das verschiedene effektive Methoden zur Verbesserung der Lebensqualität in den ärmsten Regionen Süd Afrikas entwickelt hat. Die Einnahmen aus dem Projekt werden direkt reinvestiert.

Das Projekt wurde von einer unabhängigen Institution überprüft und zertifiziert.